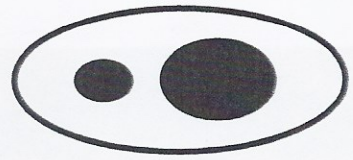


Verein zur Förderung von Kleinprojekten in Entwicklungsländern e. V.

Association for the Promotion of Small-Scale Projects
in Developing Countries Inc.



Liebe Förderinnen und Förderer des VFKE,
wieder einmal ist ein Jahr an uns vorbeigeflogen und Sie/ihr sollen/sollt erfahren,
was der VFKE mit Ihrer/eurer Unterstützung bewegt hat.

2005

Tarn Taran, Amritsa, Indien

Besuch in Indien:

Ende März dieses Jahres besuchten unser Vorstandsmitglied Bernd Reinecke und unser Vereinsmitglied Carsten Carstensen (beide auf eigene Kosten!) unsere Projektpartner und Freunde in Nordindien. Die von uns finanzierte Mehrzweckhalle im Ausbildungs- und Schulzentrum für Mädchen in Tarn Taran wird intensiv genutzt. Die ebenfalls von uns unterstützte Rosenzucht hat sich sehr erfolgreich entwickelt. Die getrockneten Blütenblätter werden vermarktet und als Aromazusatz in Speisen und Getränken weiter verarbeitet. Mit der Herstellung einer eigenen Essenz wird gerade begonnen. In kleinen Baumschulen werden diverse Pflanzen gezogen, die ebenfalls verkauft werden. Die Mädchen nehmen nach Beendigung ihrer schulischen Ausbildung das erworbene praktische und theoretische Wissen mit in ihre Dörfer.



Mädchen in Tarn Taran
bei einer Tanzaufführung



Tarn Taran Projektleiter Daniel B. Das (links stehend),
Bischof Samantaroy (sitzend in der Mitte)



**Besuch von Bischof Samantaroy
(jahrzehntelanger Projektpartner des VFKE) in Deutschland:**

Im September dieses Jahres besuchte Bischof Samantaroy mit einer Delegation der Diözese Amritsar auf Einladung der Partnerkirche in Frankfurt Deutschland. Für eine Woche war die Gruppe bei uns im Norden zu Gast. Bis auf das Arztehepaar Paul sind alle Teilnehmer im Bildungsbereich in leitenden Funktionen tätig. Auf Wunsch unserer Gäste standen in der Woche viele Schulbesuche auf dem Programm. Von der Universität in Flensburg bis zum Besuch einer Grundschule wurde keine Schulart ausgelassen. Weiter gab es einen stimmungsvollen Erntedankgottesdienst mit Bischof Samantaroy in Burg/Dithmarschen. Neben den offiziellen Terminen blieb Zeit für 2 Konzertbesuche und andere kulturelle Veranstaltungen. Durch diesen Besuch haben sich die bestehenden Freundschaften und Kontakte weiter vertieft und es sind neue hinzugekommen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieser Woche beigetragen haben.



Für den Bereich Nordindien möchten wir im kommenden Jahr zwei Projekte fördern, die beide unter der Leitung von Bischof Samantaroy stehen:

1. Ein Dorfentwicklungsprojekt bei dem für eine bessere Ausbildung von Frauen und Kindern eine Anschubfinanzierung benötigt wird. Es werden 2 LehrerInnen eingestellt, die später durch die verbesserte Einkommenssituation und veränderte Arbeitsstrukturen in den Dörfern durch die Village Committees finanziert werden.
2. Im Bundesstaat Himachal Pradesh spielt der Obstanbau - insbesondere Äpfel - eine besondere Rolle. In der Erntezeit sinken naturgemäß die Preise und es lassen sich nur die besten Qualitäten verkaufen. So geht regelmäßig ein größerer Teil der Ernte verloren, was für die kleineren Obstbauern fatal ist. Es ist daher sinnvoll, eine Weiterverarbeitung vor Ort zu ermöglichen. Dazu gehört die Produktion von Saft, Gelee, Marmelade oder den beliebten eingelegten Obstsnacks. Hierzu sind Maschinen nötig, die auch für die Verarbeitung anderer Produkte genutzt werden können. Bei entsprechender Infrastruktur würden sich die Arbeits- und Einkommensverhältnisse der Kleinbauern nachhaltig verbessern.

Für die Umsetzung beider Projekte möchte der VFKE ca. 4500,-€ zur Verfügung stellen.

Ayolas, Paraguay

Aufbau einer Milchwirtschaft:

Mit Hilfe einer Anschubfinanzierung (4500,-€) im Jahr 2004 für die Grundausrüstung durch den VFKE ist es gelungen, eine kleine Milchwirtschaft in Ayolas, ca 400 km von der Hauptstadt Asuncion entfernt (sh. letzter Rundbrief) aufzubauen, die täglich ungefähr 100 Liter Milch zu fairen Bedingungen von z. Z. 10 Kleinbauern der Region (die vorher keine Abnehmer für ihre Milch gefunden hatten) kauft.

Die Milch wird in der neu eingerichteten Produktionsstätte zu Yoghurt und zu dem beliebten süßen Brotaufstrich „Dolce de leche“ verarbeitet.

Nachdem die Produktion im Frühjahr 2005 gut angelaufen war, stellte sich die Situation folgendermaßen dar: Die Kapazität der Produktionsanlage reicht aus um die doppelten Menge Milch zu verarbeiten, doch um die Milch bei der Hitze schneller kühlen und entrahmen zu können, benötigt man eine Eismaschine, eine Entrahmungsmaschine, sowie mehrere Kanister aus rostfreiem Stahl. Bei einem dann schnelleren Produktionsprozess können weitere Personen eingebunden werden: weitere Kleinbauern als Milchlieferanten, aber auch mehr Verkäufer (als die bislang vier Jugendlichen), die die Produkte mit dem Fahrrad in die verschiedenen Teile der Region fahren. Dann kann man auch, wie geplant, eine Armenschule kostenlos mit Milchprodukten beliefern, was als Solidaritätsbeitrag von den in das Projekt eingebundenen Personen von Anfang an beabsichtigt war.

Der VFKE hat die Finanzierung dieser Erweiterung der Produktion mit 5200,-€ übernommen

Kunkuri, Zentralindien

Mikroskope für medizinisch Hilfsstationen:

Das Hilfswerk M.U.T. (mit Mut gegen Malaria Unterernährung Tuberkulose) hat sich zum Ziel gesetzt die medizinische Grundversorgung im Gebiet um Kunkuri zu verbessern. In Zusammenarbeit mit den christlichen Schwestern des Ordens vom Heiligen Kreuz hilft M.U.T bei der Einrichtung von medizinischen Hilfsstationen auf dem Lande. **Um diese gute Sache zu unterstützen, wird der VFKE für 3000,-€ 10 hochwertige indische Mikroskope anschaffen.**

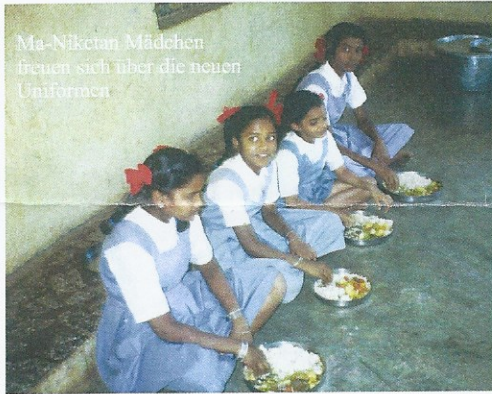
Rural health center in Zentralindien



Ausgebildete Krankenschwestern vor Ort nutzen diese, um eine schnelle Krankheitserkennung sicher zu stellen.

Michael Kraus, der Vorsitzende des Hilfswerks, stellte uns seine Arbeit eindrücklich dar und steht in ständigem Kontakt mit den Ordensschwestern.

Thane, Bombay, Indien



Ma-Niketan Mädchen
freuen sich über die neuen
Uniformen

Schuluniformen für Ma-Niketan:

Von dem durch uns im Jahre 2002 durch den Neubau zweier Wohnhäuser unterstützten Waisenhaus für Mädchen, Ma-Niketan, gibt es Neues zu berichten. In Zusammenarbeit mit dem „Eine Weltladen“ in Elmshorn war es uns möglich allen 400 dort lebenden Mädchen eine neue Schuluniform zu finanzieren. Unser Freund, Projektleiter und jahrelanger Ma-Niketanförderer, **Günther Pankoke**, brachte die 1500,-€ wieder persönlich nach Thane und überzeugte sich davon, wie sehr sich die Mädchen über diese Hilfe freuten.



Ma-Niketan Mädchen
freuen sich über die neuen
Uniformen

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr wieder soviel Gutes durch Ihre/deine Unterstützung in der Welt geschehen konnte.

Ihnen und euch eine schöne Zeit bis zum Jahreswechsel und ein gesundes, friedliches und erfolgreiches 2006.

Viele liebe Grüße

